

Wochendienst

Auswahl aus den Mitteilungen der vergangenen Woche
Alle Ausgaben des Wochendienstes finden Sie im Internet unter:
www.hamburg.de/wochendienst

Nr. 17

Vom 30. April 2015
Redaktion: Katja Richardt

Soziales, Familie und Integration

Autistische Menschen: Wie Inklusion gelingen kann..... 2

Gesundheit

Wohngemeinschaftsbegleiter, Wohn-Paten und Ombudspersonen gesucht..... 4

Wirtschaft

Gründung, Innovation, Wachstum und Nachfolge..... 6

Haushalt und Finanzen

Senat stellt kameralen Haushaltsabschluss 2014 fest 7

Endgültiger Kaufpreis für das Hamburger Stromnetz vereinbart 8

Umwelt und Energie

Windkraftwerk „DanTysk“ 70 km vor der Nordseeküste in Betrieb genommen..... 9

Kultur

Vorletzter Zwischentermin vor Fertigstellung der Elbphilharmonie ist erreicht..... 10

Zur Information

Terminkalender 11

29.04.2015/basfi29

Autistische Menschen: Wie Inklusion gelingen kann

Gemeinsame Presseerklärung der autWorker eG, der Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein AG (VHH) und der Senatskoordinatorin für die Gleichstellung behinderter Menschen der Freien und Hansestadt Hamburg

Erster Fachtag „Zu exklusiv für Inklusion? -autistische Menschen und der Arbeitsmarkt“ am 22. April 2015 in Hamburg.

„Die autWorker eG bringt zusammen was zusammengehört und wünscht sich mehr Unterstützung für die Inklusion autistischer Menschen in den ersten Arbeitsmarkt“ (Hajo Seng, Vorstand autWorker eG)

Am 22. April 2015 kamen über 100 Menschen aus dem autistischen Spektrum und Angehörige aus Institutionen wie Berufsbildungswerken, Integrationsfachdiensten und Arbeitsagenturen, sowie aus Unternehmen, wie der VHH AG, dem Deutschen Roten Kreuz, SAP, auticon und Specialisterne zum Fachtag **„Zu exklusiv für Inklusion?“** in Hamburg zusammen. Dieser diente dem Austausch über erfolgreiche Wege der Integration von autistischen Menschen in den ersten Arbeitsmarkt. Im Mittelpunkt der Tagung standen konkrete Erfahrungen von Autisten, Institutionen und Unternehmen. Hajo Seng, Vorstand der autWorker eG, betonte in seiner Einführung: *„Es ist wichtig, Erfahrungen sprechen zu lassen, weil wir über sie das meiste lernen“*.

In ihrem einleitenden Grußwort forderte Ingrid Körner, Senatskoordinatorin für die Gleichstellung behinderter Menschen der Freien und Hansestadt Hamburg: *„Wir brauchen kreative und innovative Lösungen, sowie ein Miteinander auf Augenhöhe“*. Diesen innovativen Weg ging die VHH AG im vergangenen Jahr und stellte zwei Menschen mit autistischem Hintergrund ein. In diesem Sommer beginnt ein autistischer Auszubildender die Ausbildung als „Kaufmann für Verkehrsservice“. Basierend darauf betonte Thoralf Müller, Vorstand der VHH AG, in seinem Grußwort: *„Wir haben uns auf das Experiment mit Autisten eingelassen und sind den Weg gegangen, weil es die Sicherheit durch die autWorker eG und die Hamburger Arbeitsassistenten gibt und weil wir die Möglichkeit zu lernen haben“*.

Aus den Erfahrungsberichten autistischer Menschen wurde deutlich, dass die Zugangsbarrieren zum Arbeitsmarkt unabhängig vom Bildungsgrad bestehen und Eingliederungsmaßnahmen autistische Menschen oft nicht erreichen.

„Ich habe nicht in die gängigen Förderprogramme gepasst.“ so Imke Heuer, Anglistin und zugleich Autistin. Die Erfahrungsberichte aus den Institutionen zeigten auf, dass die Eingliederungshilfen und die dahinterstehenden Strukturen zu starr, zu wenig auf die Bedürfnisse autistischer Menschen abgestimmt und völlig unübersichtlich sind. Auch müssten Werkstätten für behinderte Menschen durchlässiger zum ersten Arbeitsmarkt werden. Ingrid Körner warf die Frage auf: *„Gelingt es ALLE Menschen mit einzubeziehen und was müssen wir tun, damit es klappt?“* Stefanie Wöste, von der Hamburger Handwerkskammer zog das Fazit: *„Es gibt einen Irrgarten von Förderungen die kein Mensch mehr versteht. Daher braucht es eine Anlaufstelle wie die autWorker eG für Unternehmen, um Orientierung und Sicherheit zu geben“*.

Senatskoordinatorin für die Gleichstellung behinderter Menschen, Osterbekstr. 96, 22083 Hamburg,
www.hamburg.de/skbm

Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein AG, Curslackner Neuer Deich 37, 21029 Hamburg, www.vhhbus.de

autWorker eG, Nernstweg 32-34, 22765 Hamburg, www.autworker.de

Für Rückfragen der Medien:

Senatskoordinatorin für die Gleichstellung behinderter Menschen

Presse-und Öffentlichkeitsarbeit, Klaus Becker Tel.: 040 - 42863-5731

E-Mail: klaus.becker@basfi.hamburg.de

30. April 2015/bgv30

Wohngemeinschaftsbegleiter, Wohn-Paten und Ombudspersonen gesucht

Neue Fachstelle fördert ehrenamtliches Engagement für pflegebedürftige und behinderte Menschen

Die Selbstbestimmung, die Rechte und die gesellschaftliche Teilhabe von pflege- und assistenzbedürftigen Menschen in Hamburger Pflegeheimen und Wohngemeinschaften stärken - das sind die Ziele der neuen Fachstelle für bürgerschaftliches Engagement in Wohn- und Versorgungsformen in Eimsbüttel. Um diese Ziele zu erreichen werden ehrenamtliche Wohngemeinschaftsbegleiter, Ombudspersonen und Wohn-Paten ausgebildet. Gefördert wird die Fachstelle von der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz (BGV) zusammen mit den Landesverbänden der Pflegekassen. Interessierte Hamburgerinnen und Hamburger sind am 5. Mai zu einer Auftaktveranstaltung eingeladen.

Hamburgs Gesundheitssenatorin Cornelia Prüfer-Storcks: „Pflegebedürftige und behinderte Menschen sollten auf Augenhöhe mit Betreuungsdienstleistern Einfluss auf die Qualität ihrer Pflege und Assistenz nehmen können – gerade wenn es um neue Wohn- und Versorgungsformen im Quartier geht. Wenn sie dabei Unterstützung benötigen, sollen ihnen in Zukunft die ehrenamtlichen Wohngemeinschaftsbegleiter, Ombudspersonen und Wohn-Paten zur Seite stehen.“

Gesucht werden aufgeschlossene, volljährige Bürgerinnen und Bürger mit kommunikativen Fähigkeiten, die pflegebedürftigen und behinderten Menschen insbesondere als Ombudspersonen in Pflegeheimen und Einrichtungen der Behindertenhilfe zur Seite stehen wollen. Aufgabe einer Ombudsperson ist es dabei zum Beispiel, den Wohnbeirat eines Pflegeheims bei der Wahrnehmung seiner Interessen zu unterstützen.

Viele pflegebedürftige und behinderte Menschen sind alleinstehend und leben aufgrund ihres Hilfebedarfs in einer Wohneinrichtung oder einer Wohngemeinschaft. Für diesen Personenkreis werden Wohn-Paten gesucht, die sich um die Bedürfnisse und Belange einzelner Bewohnerinnen und Bewohner kümmern. Dazu können beispielsweise die Unterstützung zur Teilnahme an Veranstaltungen, die Erledigung kleiner Einkäufe oder gemeinsame Spaziergänge gehören.

Ferner werden Wohngemeinschaftsbegleiter gesucht, die behinderte oder pflegebedürftige Menschen oder Angehörige beim Aufbau einer Wohn-Pflege-Gemeinschaft unterstützen und etwa die Moderation der Gründertreffen übernehmen.

Im Rahmen einer öffentlichen Auftaktveranstaltung wird das neue Projekt am Dienstag, 5. Mai 2015, von 16:30 bis 18:30 Uhr im Elisabeth Alten- und Pflegeheim der Freimaurer, Kleiner Schäferkamp 43, vorgestellt.

Zur Vorbereitung auf ihr Ehrenamt erhalten die zukünftigen Ombudspersonen, Wohngemeinschaftsbegleiter und Wohn-Paten im Rahmen einer Wochenend-Schulung Informationen über die einzelnen Wohn- und Betreuungsformen, über Krankheitsbilder und Behinderungen, sowie zu rechtlichen Fragen. Während ihres Einsatzes werden die Ehrenamtlichen fachlich begleitet und haben die Möglichkeit, sich regelmäßig untereinander auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.

Die neue Fachstelle wird von der Hamburger Koordinationsstelle für Wohn-Pflege-Gemeinschaften bei der STATTAU HAMBURG GmbH in Kooperation mit der Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V. getragen. Weitere Informationen erhalten Interessierte unter <http://www.koordinationsstelle-pflege-wgs-hamburg.de/index.php/255/haben-sie-lust-sich-fuer-andere-stark-zu-machen.html>.

Rückfragen der Medien:

Pressestelle der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

Rico Schmidt, Tel.: 040/ 428 37-2332

E-Mail: pressestelle@bgv.hamburg.de; Internet: www.hamburg.de/bgv

27. April 2015/bwvi27

Gründung, Innovation, Wachstum und Nachfolge

Tag der Wirtschaft in der IFB Hamburg

Hamburg ist eine Stadt voller Stärken und Chancen und zählt zu den wirtschaftsstärksten Regionen Europas. Die industriellen Kerne und der Hafen in der Stadt schaffen ebenso ein vielfältiges Bildungs- und Wissenschaftssystem wie die Grundlage für Arbeit und Wohlstand. Hightech- und Kreativ-Branchen weisen den Weg in die zukünftige Entwicklung. Die Metropolregion Hamburg verfügt über eine breite wirtschaftliche Basis.

Beim heutigen 2. Tag der Wirtschaft in der Investitions- und Förderbank Hamburg (IFB Hamburg) sagte Wirtschaftssenator Frank Horch: „Wir wollen unsere Wissensbasis erweitern. Hamburg braucht mehr wissensbasierte Gründungen, höhere Forschungs- und Entwicklungs-Ausgabenanteile in den Unternehmen, eine bessere Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft, ausreichende Fachkräfte. Die Digitalisierung wird die Wirtschaft grundlegend verändern. Digitalisierung, Vernetzung, Produktion und Dienstleistung wachsen zusammen. Die Unternehmen müssen sich darauf einstellen. Der Hamburger Senat wird auch diese Prozesse befördern und begleiten. Die ökonomische Entwicklung Hamburgs ist eng mit der ökologischen Entwicklung verbunden. Die ökologische Modernisierung bietet große Chancen für die Hamburger Wirtschaft, wie etwa bei den erneuerbaren Energien, den Werften oder im Handwerk. Die IFB Hamburg unterstützt mit ihrem Angebot in jeder Phase eines Unternehmenszyklus und schafft so ein gutes Klima für Innovationen und Kreativität. „

Weitere Informationen auf <https://www.ifbhh.de/>

Rückfragen:

Pressestelle der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation

Susanne Meinecke

Tel.: 040-42841-2239

E-Mail: pressestelle@bwvi.hamburg.de

Internet: www.hamburg.de/bwvi

Folgen Sie uns auf Twitter: [@HH_BWVI](https://twitter.com/HH_BWVI)

28.04.2015/fb28a

Senat stellt kameralen Haushaltsabschluss 2014 fest

Nach Einführung des neuen kaufmännischen Haushaltswesens zum 1. Januar 2015 hat der Senat heute den vorläufigen Abschluss des nunmehr letzten kameralen Haushaltsjahres 2014 festgestellt. Danach hat Hamburg einen Überschuss von 422 Mio. € erwirtschaftet, der nach Abzug der gesetzlich vorgesehenen Rücklagenzuführung vollständig zur Schuldentilgung eingesetzt wird (397,8 Mio. €), wie es der Senat bereits im November 2014 beschlossen hat. Das Haushaltsergebnis (Finanzierungssaldo) verbesserte sich gegenüber dem Haushaltsplan um rund 782 Mio. € und gegenüber dem Vorjahr um rund 890 Mio. €.

„Wir verlassen das alte Haushaltswesen mit einem außerordentlich guten Abschluss“, sagte Finanzsenator Peter Tschentscher heute. Die Stadt habe seit mehr als vier Jahrzehnten zum ersten Mal ein positives Haushaltsergebnis erreicht, indem der Senat trotz guter Konjunktur und hoher Steuereinnahmen den Ausgabenanstieg konsequent begrenzt habe. Diese finanzpolitische Linie müsse in den kommenden Jahren fortgeführt werden. Das neue doppelte Haushaltswesen würde auch die bisher verdeckten Vermögensbelastungen aus Abschreibungen und künftigen Verpflichtungen wie Pensionslasten deutlich machen. Dies zeige, dass die Stadt noch einen langen Weg bis zum vollständigen kaufmännischen Ausgleich aller Aufwendungen und Erträge vor sich habe.

Hintergrund:

Mit dem Übergang des kameralen Haushaltswesens in die kaufmännische Buchführung (Doppik) als gesetzlich bindendes Rechnungswesen zum 1. Januar 2015 wurde heute das letzte Mal ein vorläufiger kameraler Jahresabschluss vom Senat festgestellt. Damit endet in Hamburg eine öffentliche Buchführung, deren Ursprünge sich in Deutschland bis ins 16. Jahrhundert zurückverfolgen lassen. Außer Hamburg und Hessen führen die anderen Länder und der Bund das kamerale Haushaltswesen bis auf Weiteres fort. Für Zwecke der bundesweiten Haushaltsstatistik und zur Vergleichbarkeit der Hamburger Haushaltsentwicklung mit den Ergebnissen anderer Länder und des Bundes wird die Finanzbehörde die hierfür erforderlichen kameralen Haushaltsdaten weiterhin ermitteln und an das Bundesfinanzministerium bzw. die Statistikämter melden.

Rückfragen der Medien:

Pressestelle der Finanzbehörde, Daniel Stricker
Telefon (040) 428 23 - 1662, Telefax (040) 4279 23 - 556
E-Mail: daniel.stricker@fb.hamburg.de
Folgen Sie uns auf Twitter: @FHH_FB

30.04.2015/fb30

Endgültiger Kaufpreis für das Hamburger Stromnetz vereinbart

Die HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH (HGV) und die Vattenfall GmbH (Vattenfall) haben heute das vertraglich vorgesehene Bewertungsverfahren abgeschlossen und sich auf endgültige Kaufpreise für die Stromnetz-Gesellschaften geeinigt, die im Zusammenhang mit dem Volksentscheid zu den Energienetzen von der Stadt gekauft werden.

Für die Stromnetz Hamburg GmbH wurde ein endgültiger Preis von 495,0 Mio. € und für die ebenfalls zum 1.1.2014 erworbene Hamburg Verkehrsanlagen GmbH ein Preis von 11,3 Mio. € festgelegt. Als Differenz gegenüber den vorläufig gezahlten Kaufpreisen von insgesamt 557,6 Mio. € ergibt sich ein Betrag von 51,3 Mio. €, der einschließlich einer Verzinsung von 3 % p.a. von Vattenfall an die HGV zurück erstattet wird.

Für die ebenfalls für den Stromnetzbetrieb in Hamburg benötigten und zum 1.1.2016 durch die 100%ige HGV-Tochter Hamburg Energienetze GmbH zu erwerbende Unternehmenseinheit Hamburg der Vattenfall Europe Netzservice GmbH wurde ein Kaufpreis von 101,4 Mio. € und für die Unternehmenseinheit Hamburg der Vattenfall Europe Metering GmbH ein Kaufpreis von 17,7 Mio. € festgelegt.

Rückfragen der Medien:

Pressestelle der Finanzbehörde, Daniel Stricker
Telefon (040) 428 23 - 1662, Telefax (040) 4279 23 - 556
E-Mail: daniel.stricker@fb.hamburg.de
Folgen Sie uns auf Twitter: @FHH_FB

30. April 2015/pr30

„Energiewende ist ohne Offshore-Windenergie nicht mehr vorstellbar“

Windkraftwerk „DanTysk“ 70 km vor der Nordseeküste in Betrieb genommen

Hamburgs Erster Bürgermeister Olaf Scholz hat zusammen mit Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel, dem Ministerpräsidenten des Landes Schleswig-Holstein, Torsten Albig, und Schwedens Wirtschaftsminister Mikael Damberg den Offshore-Windpark DanTysk in Betrieb genommen. Im Altonaer Kaispeicher legten sie gemeinsam einen Hebel um und starteten das Windkraftwerk, das 70 km vor der Küste Sylts in der Nordsee gelegen ist.

In seiner Rede sagte Scholz: „Die norddeutschen Länder unterstützen die deutsche Offshore-Windenergie-Branche. Sie sind entschlossen, das große Potenzial an Wertschöpfung, Arbeitsplätzen, Innovationen und Exportmöglichkeiten zu nutzen und die Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass die Branche nachhaltig wachsen kann.“

All das sei laut Scholz „nicht nur gut für den Norden Deutschlands, sondern für das ganze Land. Heute ist eine Energiewende ohne Offshore-Windenergie nicht mehr vorstellbar. Nur die Offshore-Windenergie erzeugt Strom fast grundlastfähig an gut 340 Tagen im Jahr – und das sehr gut prognostizierbar. Seine Leistungsfähigkeit beweist „Dan Tysk“ mit einer Stromerzeugung für bis zu 400.000 Haushalte.“

„Offshore Windparks vor der Westküste der Insel Sylt planen und bauen zu wollen, hat eine lange Vorgeschichte“ so Scholz. Und weiter: „Der heutige große Tag von Dan Tysk ist unter anderem ein Beweis dafür, dass die Branche es in weniger als fünfzehn Jahren geschafft hat, gegen manche Unkenrufe, die ambitionierte Idee küstenferner Windenergie Realität werden zu lassen.“

Der Offshore-Windpark Dan Tysk ist ein gemeinsames Projekt von Vattenfall und den Stadtwerken München. Die Bauarbeiten hatten im Frühjahr 2013 in der Nordsee begonnen. Nun konnte das Windkraftwerk erfolgreich an das deutsche Stromübertragungsnetz angeschlossen werden.

Rückfragen der Medien:

Jan Büchner, Pressestelle des Senats

Tel.: 040 / 428 31 - 21 83

E-Mail: Jan.Buechner@sk.hamburg.de

30. April 2014/kb30

Vorletzter Zwischentermin vor Fertigstellung der Elbphilharmonie ist erreicht

Technikbereich über dem Großen Konzertsaal und das Hotel sind vereinbarungsgemäß fertiggestellt

Wie Anfang 2013 im Rahmen der Neuordnung des Projektes Elbphilharmonie vereinbart, hat Hochtief zum heutigen Datum den Technikbereich über dem Großen Konzertsaal und das Hotel in der Elbphilharmonie fertiggestellt. Damit ist auch der vorletzte von insgesamt sechs Zwischenterminen eingehalten und das Projekt geht mit großen Schritten der Fertigstellung entgegen.

Kultursenatorin Prof. Barbara Kisseler: „Nachdem wir vor zwei Jahren das Projekt Elbphilharmonie komplett neu geordnet haben, macht der Bau weiter sehr gute Fortschritte. Ich danke den Projektpartnern Hochtief und Herzog & de Meuron, die in konstruktiver Zusammenarbeit den nunmehr vorletzten vereinbarten Zwischentermin zu unserer vollsten Zufriedenheit erfüllt haben. Mit der Fertigstellung der Technik über dem Großen Saal haben wir einen weiteren wichtigen Meilenstein erreicht. Der gute Baufortschritt zeigt, dass wir mit der Neuordnung den richtigen Weg gegangen sind und gibt uns die Möglichkeit, uns nun verstärkt den Fragen der Eröffnung der Elbphilharmonie am 11. Januar 2017 zu widmen.“

Im Frühjahr 2013 hatten die Projektbeteiligten die Neuordnung des Projektes Elbphilharmonie beschlossen und insgesamt sechs Zwischentermine bis zur Fertigstellung vereinbart. Nachdem jetzt die ersten fünf Termine vereinbarungsgemäß gehalten wurden, steht nun nur noch zum 31. Januar 2016 die Fertigstellung der Weißen Haut im Großen Konzertsaal aus. Die Abnahme des Gebäudes ist für den 31. Oktober 2016 zugesagt. Bereits Anfang November 2016 wird die Stadt die öffentliche Plaza zugänglich machen. Am 11. Januar 2017 wird das Eröffnungskonzert stattfinden.

Zum heutigen Tag hat Hochtief den Technikbereich über den Großen Konzertsaal und das Hotel fertiggestellt. Die vertragsgemäße Fertigstellung ist unter anderem von unabhängigen Sachverständigen und der städtischen Realisierungsgesellschaft ReGe bestätigt worden. Die rund 8.000 Tonnen schwere Technikzentrale beinhaltet neben Lüftungsanlagen für die Foyers vor allem die gesamte Lüftungs- und Entrauchungstechnik für den Großen Saal. Insgesamt sind zirka 2.700 Meter Kanäle mit einem Gesamtgewicht von 900 Tonnen verbaut worden.

Rückfragen der Medien:

Enno Isermann

Pressestelle der Kulturbehörde

Tel.: 040 / 428 24 – 207, E-Mail: enno.isermann@kb.hamburg.de

Terminkalender

Vom 4. Mai bis 10. Mai 2015

Die Hinweise dienen nur zur Information; sie gelten nicht als Einladung. Auskünfte über Fototermine und Möglichkeiten der Berichterstattung, die im Rathaus stattfinden, werden unter der Rufnummer 428 31 - 2182 erteilt.

Montag, den 04.05.2015

- 09:00** CCH
Senator Dr. Peter Tschentscher spricht zur **Eröffnung des Deutschen Steuerberaterkongresses 2015** ein Grußwort.
- 09:00** Hotel Grand Elysée, Rothenbaumchaussee 10
Bürgermeister Olaf Scholz spricht anlässlich des **9. German-African Energy Forum** ein Grußwort.
- 13:00** KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Jean-Dolidier-Weg 75
Bürgermeister Olaf Scholz spricht im Rahmen der **Gedenkfeier anlässlich des 70. Jahrestages der Befreiung des KZ Neuengamme** ein Grußwort und nimmt um 14:30 an der Kranzniederlegung teil.

Bürgermeisterin Katharina Fegebank, Senatorin Prof. Barbara Kisseler, Senatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt, Senator Ties Rabe, Senator Dr. Till Steffen und Staatsrätin Dr. Eva Gümbel nehmen teil.
- 13:30** Rathaus, Bürgermeisteramtszimmer
Staatsrat Wolfgang Schmidt begrüßt den **Honorarkonsul des Plurinationalen Staates Bolivien, Rolando Haches Sanchez**, zum Antrittsbesuch.
- 13:30** Rathaus, Raum II
Staatsrat Wolfgang Schmidt begrüßt junge **indische Journalisten, die im Rahmen des gemeinsamen Austauschprogramms „Medienbotschafter Indien – Deutschland“ (Initiative der Robert Bosch Stiftung in Kooperation mit dem International Media Center Hamburg)** Deutschland besuchen.
- 18:00** Übersee-Club, Neuer Jungfernstieg 19
Staatsrat Wolfgang Schmidt spricht anlässlich der **Überreichung eines Belgischen Ordens an den Honorarkonsul des Königreichs Belgien, Rainer Schöndube**, ein Grußwort.
- 19:00** HafenCity Universität, Überseeallee 16
Senatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt spricht ein Grußwort anlässlich der **Eröffnung des Hamburger Architektur Sommers 2015**.
- 19:30** Parlament, Rathausmarkt 1
Senator Dr. Till Steffen spricht anlässlich des Abendessens im **Rahmen der Präsidententagung des Landessozialgerichts** ein Grußwort.

Dienstag, den 05.05.2015

- 09:00** Dbf Forum, Friedrichstr. 169, Berlin
Senator Dr. Peter Tschentscher eröffnet den **Bundeskongress „Haushalt und**

Finanzen“ des Behördenspiegels mit einem Grußwort.

- 09:30** München
Senator Frank Horch besucht gemeinsam mit Bundesminister Alexander Dobrindt die **Messe transport logistic**.
- 10:00** Dorint-Hotel, Martinistraße 72
Bürgermeister Olaf Scholz spricht anlässlich der **Vollversammlung des AGFW Energieeffizienzverbandes für Wärme, Kälte und KWK e. V.** ein Grußwort.
- 12:30** Zentrale der Hamburger Öffentlichen Bücherhallen, Hühnerposten 1
Senator Ties Rabe nimmt an der **Auftaktveranstaltung des Kooperationsprojektes „Start in die nächste Generation“ (W-LAN-Klassen) mit Pilotklassen** teil.
- 13:00** Kampnagel, Jarrestraße 20
Senator Detlef Scheele nimmt an dem **Workshop „Flüchtlinge“** teil und diskutiert mit Schülerinnen und Schülern über die Flüchtlingspolitik beim Bucerius Schüler Camp.
- 14:00** Rathaus, Bürgermeisteramtszimmer
Staatsrat Wolfgang Schmidt begrüßt den **Generalkonsul der Volksrepublik China, Huiqun YANG**, zum Abschiedsbesuch.
- 15:00** Rathaus, Phönixsaal
Staatsrat Wolfgang Schmidt empfängt die **HamburgAmbassadors** zu einem Informationsaustausch.
- 15:00** Berlin, STATION-Berlin, Luckenwalder Straße 4 - 6
Bürgermeister Olaf Scholz nimmt an einer **Paneldiskussion** im Rahmen der **Berlin Media Convention 2015** teil.
- 18:00** Rathaus, Großer Festsaal
Staatsrat Wolfgang Schmidt spricht im Rahmen der **Senatsveranstaltung zur Europawoche zum Thema „Verantwortung für die Eine Welt – Das Europäische Jahr für Entwicklung im globalen Zusammenhang“** ein Grußwort. Anschließend findet eine Podiumsdiskussion statt.
- 18:00** Landesjugendring, Güntherstraße 34
Staatsrat Jan Pörksen nimmt am **Diskussionsabend und Austausch mit Jugendverbänden** teil.
- 19:00** Gästehaus des Senats, Schöne Aussicht 26
Staatsrat Andreas Rieckhof und Staatsrat Dr. Rolf Bösingher nehmen am **HamburgAmbassador Meeting 2015** teil.

Mittwoch, den 06.05.2015

ganztäglich

Hotel Steigenberger Remarque, Natruper-Tor-Wall 1, 49076 Osnabrück
Staatsrätin Elke Badde wird vom 06.05. – 08.05. an der **Sitzung der Amtschefkonferenz der VSMK als auch an der Verbraucherschutzministerkonferenz** teilnehmen.

- 10:00** Ramada Hotel Hamburg-Bergedorf, Holzhude 2
Senator Scheele spricht anlässlich der **4. Fachtagung für Schwerbehinderte des ver.di Forums Nord** ein Grußwort.

- 11:45** Rathaus, Phönixsaal
Staatsrat Wolfgang Schmidt nimmt im Rahmen des **HamburgAmbassador-Treffens 2015** an der **Podiumsdiskussion zum Thema „Hamburg- Weltstadt der Zukunft oder Hidden Champion?“** mit Prof. Dr. Wolfgang Michalski(HamburgAmbassador Paris) und Nikolaus Boltze (HamburgAmbassador Tokyo) teil.
- 12:00** München
Staatsrat Andreas Rieckhof besucht die **Messe transport logistic**.
- 12:30** Rathaus, Phönixsaal
Bürgermeister Olaf Scholz spricht im Rahmen eines Senatsfrühstücks anlässlich des **10th HamburgAmbassador Meeting** ein Grußwort.

Staatsrat Wolfgang Schmidt nimmt teil.
- 14:00** Bahnhof Dammtor, Gehweg Dag-Hammarskjöld-Platz
Bürgermeister Olaf Scholz spricht anlässlich der **Einweihung eines Denkmals zum Gedenken an die Rettungsaktion der Kindertransporte 1938/39 aus Norddeutschland** ein Grußwort.
- Donnerstag, den 07.05.2015**
- ganztägig** Hotel Steigenberger Remarque, Natruper-Tor-Wall 1, 49076 Osnabrück
Senatorin Cornelia Prüfer-Storcks wird an der **Verbraucherschutzministerkonferenz** teilnehmen.
- ganztägig** Wissenschaftszentrum Bonn, Ahrstraße 45
Staatsrätin Dr. Eva Gümbel und Staatsrat Dr. Michael Voges nehmen an der **222. Amtschefkonferenz** teil.
- 11:00** Landesvertretung, Jägerstraße 1-2, Berlin
Senatorin Prof. Barbara Kisseler spricht ein Grußwort anlässlich des **1. Hamburger Theaterempfangs** in Berlin.

Staatsrat Wolfgang Schmidt nimmt teil.
- 11:00** Rathaus, Großer Festsaal
Bürgermeister Olaf Scholz spricht im Rahmen des **Senatsempfangs** anlässlich des **Übersee-Tages** ein Grußwort.
- 15:30** Bucerius Law School, Jungiusstraße 6
Bürgermeister Olaf Scholz spricht anlässlich der **Eröffnung des Symposiums der Bucerius Law School „Neue Macht- und Verantwortungsstrukturen in der digitalen Welt“** ein Grußwort.
- 17:00** Finanzbehörde, Ehrenhalle
Staatsrat Jens Lattmann eröffnet die **26. Ausstellung „Kunst im Gange“** in der Finanzbehörde mit einem Grußwort.
- 18:00** Museum für Hamburgische Geschichte, Holstenwall 24
Staatsrat Jens Lattmann spricht anlässlich der **Eröffnung der Ausstellung „Geschichten der Deutschen Einheit“** ein Grußwort.
- 19:00** Hotel Atlantic, An der Alster 72-79
Senatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt nimmt an der **„Abendveranstaltung“ des 66.**

Übersee-Tages 2015 statt.

Freitag, den 08.05.2015

- 09:00** Berlin, Bundestag
Staatsrat Wolfgang Schmidt nimmt an der gemeinsamen **Gedenkstunde von Bundestag und Bundesrat anlässlich des 70. Jahrestages des Endes des zweiten Weltkrieges** teil.
- 09:00** Potsdam- Hermannswerder, Inselhotel
Senator Ties Rabe nimmt an der **KMK-Podiumsdiskussion im Rahmen der Reckahner Bildungsgespräche "Was tun mit den Daten? Konsequenzen aus TIMMS,PISA,IGLU und VERA"**.
- 10:30** Berlin, Bundesrat
Bürgermeister Olaf Scholz, Senator Jens Kerstan und Staatsrat Wolfgang Schmidt nehmen an der **933. Plenarsitzung des Bundesrates** teil.
- 11:00** Ev. Amalie-Sieveking-Krankenhaus, Haselkamp 33
Senatorin Cornelia Prüfer-Storcks spricht anlässlich der **Eröffnung der Erweiterungsbauten im Ev. Amalie-Sieveking-Krankenhaus** ein Grußwort.
- 13:00** Hafen
Staatsrat Jens Lattmann und Staatsrat Dr. Horst-Michael Pelikahn nehmen an Bord des **Segelschulsschiffs der Deutschen Bundesmarine Gorch Fock an der Einlaufparade zum diesjährigen Hafengeburtstag** teil.
- 15:00** Im Audimax der Universität Hamburg, von-Melle-Park 3
Senatorin Katharina Fegebank spricht anlässlich der **Veranstaltung „Back to Earth“** ein Grußwort.
- 17:00** Rickmer Rickmers, An den St. Pauli-Landungsbrücken 1
Bürgermeisterin Katharina Fegebank spricht anlässlich der Eröffnung **des 826. Hafengeburtstags Hamburg und der Einlaufparade** ein Grußwort.

Senatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt, Senator Frank Horch und Staatsrat Wolfgang Schmidt teil.
- 18:00** Hafencity ,Kehrwiederspitze
Senator Frank Horch spricht anlässlich der **Eröffnung des Niederlande- Groningen –Festivals im Rahmen des 826. Hafengeburtstages** ein Grußwort.

Staatsrat Wolfgang Schmidt nimmt teil.
- 20:00** Überseebrücke, Fregatte AUGSBURG
Staatsrat Wolfgang Schmidt nimmt am **Cocktailempfang anlässlich des 826. Hafengeburtstages** teil.

Samstag, den 09.05.2015

- 13:30** Bürgerhaus Bornheide (Altona), Bornheide 76
Staatsrat Matthias Kock spricht anlässlich des **bundesweiten „Tag der Städtebauförderung“** ein Grußwort.
- 18:30** An Bord der RICKMER RICKMERS, Bei den St. Pauli-Landungsbrücken, Brücke 1
Bürgermeisterin Katharina Fegebank, Senator Dr. Peter Tschentscher, Staatsrat Jens Lattmann und Staatsrat Wolfgang Schmidt nehmen am **23. Captain's Dinner** teil.

Sonntag, den 10.05.2015

20:00

An Bord der GORCH FOCK, Landungsbrücken, Überseebrücke
Bürgermeisterin Katharina Fegebank, Senatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt und
Senator Dr. Peter Tschentscher nehmen am **Empfang des Kommandanten des
Segelschulsschiffs der Deutschen Bundesmarine** teil.